

Das Kupfferblat N^o: 6.Das Kupfer-
ferblat

Blum. 6.

Anjeho so wird ein mittelgrosse/und hie zu gegen mit
I. in ihrer breite/ 4. derselbigen Höhe aber 6 $\frac{1}{2}$. Werckschuh
habende Gewölb, Thür/ mit einem ganz Nischen von $\frac{1}{2}$. Schuh
am Holz breiten Gehäuß/ vorgestellt/ wie sie aber von dem Mah-
ler zu zieren wäre/ das solle seiner Zeit vermeldt werden. Bey
H. ist ein von 4 $\frac{1}{2}$. Schuh breite/ und 6 $\frac{1}{2}$. Schuh im Liecht
hoch behaltende/ mit ihren von Nischen Holz sauber gehauenent
 $\frac{1}{2}$. Schuh am Gestell dicken Gehäuß/ vorgerissen/ wie aber der
gleichen

Hauß-Thüren (durch welche man hernach ein gesatteltes
Pferd aus, und einführen/ beneben sonsten grosse Waß darbey
durchbringen kan. Sintemahlen sie ein gebrochene Thür hat/
dergestalt / daß der eine meistens zubeschlossene Flügel /
1 $\frac{1}{2}$. Schuh/ mit einer Sperstangen verwahrt / der ander gröf-
fere Flügel aber/ zum täglichen Gebrauch gelassen/ in begeben-
der Occasion also mit einander kan eröffnet werden) ornirt/ mit
der Mahlerey zu zieren/ daß wird hernach gleichfalls zu sehen
seyn. Bey

R. das grosse 10. Schuh breite / und 10. Schuh hohe/ von
Quaderstücken vorgestellte

Thor/ dardurch alsdann nit nur ein kleines Kirchentwägel-
lin/sonder ein grosse wolansehnliche Gutschen hinein zu fahren/
Platz hat/ wie solches aber zu orniren / und durch die Mahlerey
kan ausgerüstet werden/ das ist seiner Zeit auch zu vernehmen.
Hiermit so wären die am meisten im Teutschland/ bey den ge-
meinen Häuser Gebäuen zugebrauchende Türen un Portalen
Futter / wie sie dann an ihrer Grösse von dem Tischler und
Stemmen zu verfertigen wären/ vorgerissen worden. Wie
aber nach den Italianischen hohen Zimmern die Türen auch
größer gemacht / das ist in der vorernandten Architectura Civili
an folio 14. 15. daselbsten zu vernehmen.

E iij

Weiter/